

All for you

Gibbs x DiNozzo

Von HisoChan

Kapitel 3:

So! Hier ist das Hiso wieder! Nach langem Warten ENDLICH ein neues Kapi zu NCIS - All for you!

Ich hoffe ihr verzeiht mir, dass ich so lang nicht mehr geschrieben hab.

1: ich war irgendwie auf dem HP tripp und hab dann da eine FF angefangen...

2: ich hatte ne kleine Schaffenskrise...

3: klein Hiso arbeitete jetzt und hat kaum mehr Zeit für ihre FF's!!! T.T

ABER!!! ich versichere euch, dass es immer weiter gehen wird!!! ich werde diese FF NICHT abbrechen!!!

aber genug^^'

los get's!!!

~*~

Peinlichkeiten

Jethro hielt den Wagen etwa zwei Straße vom Hotel an und ließ Tony aussteigen. Um echt zu wirken, durften sie ja nicht gleichzeitig in das Hotel. *Wie hat Jen noch mal gesagt? ‚Wenn ich ganz offen homosexuell wäre, würde ich nicht in so ein Hotel gehen. Es muss so aussehen, als würdet ihr euch heimlich treffen wollen.‘ Ja... genau so hat sie es gesagt... und deswegen darf ich jetzt zwei Straßen laufen...*, murrte Tony in Gedanken. Es war ja nicht so, dass er lange laufen müsste, aber hier ging es ums Prinzip. Warum konnte nicht auch mal Gibbs einen Fußmarsch einlegen? *Weil der der Chef ist...*, fiel es dem Jungen Agent wieder ein.

Nach etwa zehn Minuten betrat Tony das Hotel und steuerte den Empfang an. „Guten Tag, der Herr. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?“, ein Mann etwa in Tonys Alter stand an der Rezeption und lächelte den neuen Gast freundlich an.

DiNozzo sah sich noch mal etwas um und richtete dann seine Aufmerksamkeit auf den Mann vor sich.

„Äh ja... Leroy. Ich hab ein Zimmer auf den Namen Leroy gebucht.“, sprach Tony und

sah sich nochmals um. Er sollte schließlich nervös wirken. *Keine Kunst... das schaff ich mit links... ich BIN ja auch scheiß nervös!*, und zu allem Überfluss, war er bei seinen Worten auch noch rot geworden.

„Verstehe. Zimmer 104, der Herr. Und keine Sorge. Wir legen hier großen Wert auf Diskretion“, lächelte der Man freundlich und reichte Tony eine Schlüsselkarte. *Das merkt man...*

Vor dem Zimmer angekommen, zögerte Tony noch etwas und klopfte erst mal an. Dreimal schnell und zweimal langsam – ihr Zeichen.

Dann öffnete er die Tür und sah sich im Zimmer um. *Auf die Schnelle sieht man hier keine Kameras. Trotzdem... Auf in den Kampf...*

„Da bist du ja! Was hat dich so lange aufgehalten?“, ertönte auch schon Jethros Stimme. Tony drehte sich zu eben diesem um und wurde schon in eine sanfte Umarmung gezogen. „Ich hab dich vermisst, Süßer“, hauchte er in Tonys Ohr und zauberte erneut eine sanfte Röte auf seine Wangen.

„Kameras hab ich keine gesehen, aber Abhörgeräte sind am an der Lampe am Nachttisch befestigt.“, flüsterte er noch und gab dem Jüngeren noch einen kleinen Kuss auf die Ohrmuschel um keinen Verdacht aufkommen zu lassen.

Während der ganzen Zeit, hatte Gibbs seine Hände über Tonys Rücken und Hüfte streifen lassen.

„Du musst nicht nervös sein. Keiner wird erfahren, dass du hier warst und ich bin auch ganz sanft zu dir“, lächelte der Chef und trat nun ganz in den Raum.

Ein großes Bett nahm den Großteil des Zimmers ein und auf einem kleinen Tisch, auf dem eine Flasche Sekt kalt gestellt worden war, zog Tonys Aufmerksamkeit auf sich.

„Du hast ja richtig vorgesorgt. Gibt's auch Erdbeeren und Sahne dazu?“, grinste der Italiener und hob die Flasche aus dem Kühler.

„Natürlich. Für dich, nur das Beste“, hauchte Gibbs erneute, schlang seine kräftigen Arme von hinten um Tony, legte sein Kinn auf dessen Schulter ab und gab ihm einen kleinen Kuss auf den Hals. Er hatte sofort gemerkt, dass sich Tony in seinen Armen wieder angespannt hatte. „Komm. Wir machen es uns jetzt erst mal gemütlich“, damit nahm er Tony die Flasche aus der Hand, und zog den Jüngeren zum Bett.

Scheiße scheiße scheiße.... Ich krepier hier... wenn der so weiter macht, krieg ich noch arge Probleme! Ok... ganz ruhig, Tony. Das ist nur ein Undercover-Einsatz. Das ist nichts Ernstes... er hat kein Interesse an dir und du auch nicht an ihm... komm schon... beruhig dich... ja... so ist gut... - „...ny. Anthony! Aufwachen, Kleiner. Träumen kannst du später“, wurde besagter aus seinen Gedanken gerissen und blickte in zwei belustigte blaue Augen. „Äh... ja... tut mir leid. Ich bin etwas nervös...“ – „Ich weiß. Das muss aber nicht sein. Hier. Stoßen wir erst mal an. Auf eine wundervolle Nacht“, grinste Jethro als er Tonys entsetzten Blick sah.

Vollkommen überfordert mit dieser Bemerkung, kippte sich der junge Agent sein Glas Sekt in einem Zug runter. *Ich sterbe heute sicher noch an einem Herzinfarkt. Da wird sich Ducky aber freuen, wenn der mich auf seinem Tisch hat. Dann kann ich mir seinen ellenlangen Vorträge anhören wie dieses und jenes mal war und was er alles erlebt hat...Zum Glück hör ich dann nix mehr*, dachte er sich und musste dann noch leise über sich und seine albernen Gedanken lachen.

Plötzlich wurde ihm das Glas aus der Hand genommen und auf den Nachttisch gestellt. Etwas überrascht schaute er dem Glas nach und merkte so erst etwas später, dass er von seinem Chef aufs Bett gedrückt wurde.

Nun lag er der Länge nach, quer auf dem Bett, Gibbs über ihm, mit einem Bein zwischen seinen. „Ähm... Gimhh...“, Tony konnte seinen angefangenen Satz gar nicht erst zu ende denken, da wurde er schon mit einem zuckersüßen Kuss zum Schweigen gebracht. Er spürte, wie Jethro ihm mit einer Hand sanft durch die Haare streichelte nun fordernd mit seiner Zunge über seine Lippen leckte.

Als Tony jedoch, für Gibbs Geschmack, zu lange zögerte, drückte er sein Knie etwas näher gegen den Schritt des unter ihm liegenden und erntete so ein überraschtes Keuchen, das er gleich für seine eigenen Zwecke ausnutzte. Der Kuss wurde verlangender und der Ältere spürte, wie sich die kühlen Hände es unteren in seinen Nacken legten und der Kuss etwas scheu erwidert wurde.

Der ist ja wirklich ganz nervös, schoss es durch den Kopf des Chefermittlers.

Tony wusste nicht mehr wohin mit sich. Er war vollkommen überfordert mit der ganzen Situation. So viele verschiedene Gefühle hatte er noch nie bei einem Kuss empfunden... naja... doch... beim Ersten Kuss mit Jethro.

Er hätte nie gedacht, dass sein Chef so gut küssen konnte. Nicht mal im Club hatte er ihn so geküsst, und das war schon ein Hammer gewesen. Der atemberaubende Kuss, der schon ewig zu dauern schien, die sanfte Hand in seinen Haaren, die nun über seine Wange streichelte und schließlich das Knie zwischen seinen Beinen.

Eben dieses Knie, wurde nun noch etwas mehr gegen seinen, langsam erwachenden Schritt gepresst und entlockte Tony ein leises Stöhnen welches vom Kuss geschluckt wurde.

Scheiße... das... ich... nicht... Gibbs... Gott.... „Nicht... bitte...“, keuchte Tony in den Kuss und wurde schließlich frei gelassen.

Mit geröteten Wangen, leicht geöffnetem Mund, feuchten Lippen und schnell atmend, sah er in die blauen Augen seines Chefs. „Tut mir...“ – „Sch... nicht sprechen... komm“, damit hob er Tony leicht an und platzierte diesen nun richtig auf das Bett, begann ihn langsam zu entkleiden.

„Nicht... bitte... Je...Leroy... ich...“

„Keine Angst. Ich pass schon auf dich auf aber mit Klamotten macht es sich nicht so gut im Bett, findest du nicht auch“

„Aber ich...“, der Rotschimmer auf Tonys Wangen wurde noch intensiver.

„Mach dir keine Sorgen“, mit diesen Worten, wurde Tony sein schwarzes Hemd über die Schultern gestreift. *Wann hat er das aufgemacht?*, fragte sich der Junge Agent.

„Wenn... wenn du meinst...“, und mit leicht zittrigen Händen nestelte er an Jethros Poloshirt um es ihm dann auch über den Kopf zu ziehen.

Gott hat der nen Körper..., dachte sich Tony als er auch schon freche Finger an seinem Hosenbund fühlte. *Moment mal... irgendwie bin ich total passiv... und... ich war doch immer aktiv... und... das heißt doch... ich... ICH BIN DIE FRAU?!* „Nicht mit mir...“, flüsterte er den letzten Teil seiner Gedanken und mit einem Ruck, hatte er Gibbs auf den Rücken gedreht.

Etwas überrascht, aber dennoch schmunzelnd, blickte nun Gibbs zu ihm auf. „Und jetzt?“, sprach Gibbs Tonys Gedanken aus und grinste herausfordernd. Tja... und jetzt? Das wusste Tony auch nicht so genau. Jetzt saß er oben... auf einem Mann... beide oben ohne... *Scheiß drauf... mir doch egal was er jetzt von mir denkt*, fluchte Tony entschlossen und beugte sich über den Älteren. „Jetzt bin ich mal dran“, flüsterte er

und stahl seinem Chef einen leichten, sanften, gefühlvollen Kuss. *Das hätte ich ihm jetzt nicht zugetraut. Ungewohnt. Aber verdammt gut*, schloss der NCIS-Agent genussvoll seinen Augen.

Wieder spürte Tony wie sich flinke Finger an seiner Hose zu schaffen machten und ihm diese schließlich auch über die Hüften zog. Nun musste sich Tony etwas aufrichten, um die Hose ganz fallen zu lassen, und als das getan war, hatte der jüngere der Beiden auch schon eine Decke über sich und seinem Chef ausgebreitet. „Gott ist das peinlich...“, flüsterte er an Gibbs Halsbeuge der ihm sanft über den nackten Rücken strich. „Vergiss es, DiNozzo. Du bist ein Mann, genau wie ich. Der Körper reagiert einfach auf gewisse Reize. Das hat nichts zu bedeuten und du solltest dich deswegen auch nicht schämen. Ich hab doch gesagt, alles was hier passiert oder nicht passiert bleibt unter uns. Und wir brechen hier auch ab, ja?“

„Was? Warum?“, überrascht hob Tony seinen Kopf und starrten den anderen an. Wieso wollte der nun abbrechen? Hatte er so schlecht gespielt? Ja, ok... er war total nervös gewesen, aber wer war das bitte nicht, wenn er schon seit zwei Jahren in seinen Chef verknallt war, und mit eben diesem einen derartigen Undercover-Einsatz ausführen sollte?

„Wir müssen das heute nicht durchziehen. Lass dir Zeit“, meinte Gibbs nun etwas lauter und drehte Tony auf die Seite.

„Schon aber...ahh...“, wieder musste der Italiener keuchen als er erneut ein Knie zwischen seinen Beiden und eine Hand auf seinem Hintern fühlte. „Aber ein bisschen Spaß muss sein“

~*~

Als Tony am nächsten Morgen aufwachte, schossen ihm eine Menge peinlicher Gedanken durch den Kopf.

Er danke Gott, Alah, Rah, oder sonst wem auf Knien dafür, dass keine Kameras in dem Raum waren. Das war einfach nur peinlich!

Erst führte er sich auf wie ein Schulmädchen, das das erste Mal geküsst oder gar angefasst wurde und dann auch noch diese PEINLICHE SACHE!!!

Gequält aufstöhnend vergrub er sein Gesicht im Kissen. Das war einfach nur schrecklich. „Ich will sterben“, fleht er sein Kissen an und versuchte sich selbst mit dem Kissen zu ersticken. „Wegen deinem kleinen Ausrutscher gestern Nacht?“, fragte eine leise Stimme neben ihm und schon wurde Tony an einen warmen Körper gezogen. Genau an diesen Körper, dem er den gestrigen ‚Ausrutscher‘ zu verdanken hatte. „Das ist alles deine Schuld“, murmelte er sah aber nicht auf. *Nie wieder wird ich ihm in die Augen schauen können*

Gibbs derweil, grinste einfach nur still in sich hinein. Er hatte gestern Nacht zwar das eigentliche ‚Spiel‘ abgebrochen, aber, mit der Ausrede, dem Zuhörer doch etwas bieten zu müssen, den Jüngeren an sich gezogen und ihn etwas gereizt.

Eigentlich ein Wunder, dass er noch immer nicht gemerkt hat, dass das von mir nicht gespielt war..., dachte sich Jethro und strich Tony weiter beruhigend über den Rücken – dachte an die gestrige Nacht zurück.

Er hatte Tonys Hintern geknetet, ihn ganz nah zu sich gezogen, und seinen Oberschenkel am Schritt des jüngeren gerieben.

Tony hatte sich an ihm festgehalten und versucht seine Stimme unter Kontrolle zu bringen. Nur hat das nicht lange funktioniert.

Das Ergebnis hatte Gibbs zufrieden gestellt, Tony jedoch Tränen der Peinlichkeit in die Augen getrieben.

Ich bin gekommen... ich... aber er... er hat doch nicht aufgehört... und... mich geküsst und... und... ich bin gekommen... wenn das die anderen erfahren... oder... wenn er es gemerkt hat? Scheiße... er hat es gemerkt! Aber ich... warum hat er... ich will nachhause und nie mehr rauskommen...

~*~

**Das wars auch schon wieder von mir^^' Bitte verzeiht dass es so kurz is aber besser als nix, oder?
hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst ein Kommi da^^**

**lg
eure
HisoChan**